



Helga Weule · Feuerbaum 1997

Im 31. Jahr: Leitbild. Das Feuer der Sehnsucht



Schon als Kinder kennen wir die Sehnsucht.

Sehnsucht nach der Ferne, nach einem geliebten Gegenüber, nach Bergen oder Meer, nach einem Tun mit Freude, nach Gemeinschaft u.v.m.

In der Pubertät wollen wir zum ersten Mal genauer wissen, was uns ausmacht. Wer bin ich? Woher komme ich? Was ist meine Gabe? Und was meine Aufgabe?

Die Held*innen der Zaubermärchen hören in diesem Lebensalter auf den Ruf ihrer Sehnsucht, manche bitten die Eltern um ihren Segen und um Wegzehrung, andere finden sich in einer Notsituation, alle brechen auf ins Unbekannte. Wie der Narr im Tarot.

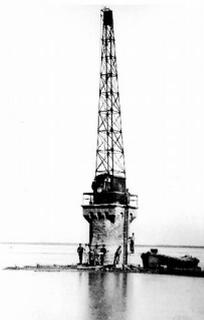
Heute wird die Sehnsucht der Jugendlichen den Gesetzen der Wirtschaft unterworfen, die ihre Sehnsucht mit Ersatzstoffen überschwemmt.

Doch der Ruf unserer Sehnsucht dringt immer wieder mal durch in unserem Leben. Z.B. dann, wenn die Schönheit eines Augenblicks unser Herz höher schlagen lässt. Z.B. dann, wenn in einem Lebensübergang („Krise“) alte Gewohnheit irritiert wird und neue Orientierung not tut.

Er will uns darauf aufmerksam machen, dass ein Schatz gehoben werden will. Welcher Schatz? Ein Bild unserer Lebensvision oder Lebensaufgabe. Wir nennen es Leitbild. Dieses Bild tragen wir in uns. Das Feuer der eigenen Sehnsucht ist der Antrieb, es ins Bewusstsein zu heben und im Alltag wirksam werden zu lassen. Macht uns Sinn und Freude, was wir tun, können wir anfangen, uns und andere zu lieben.

Wer das Gefühl hat, dass es an der Zeit ist, diesen Schatz zu heben, braucht Ruhe und Muße, Eigenzeit und einen geschützten Raum. Einen Raum um das Feuer.

Wir begleiten seit mehr als zwei Jahrzehnten Menschen bei diesem Vorhaben. Dabei helfen das genaue Hinschauen auf das eigene Leben, stille und künstlerische Medien, ein kraftvoller Platz, die Natur, Symbol- und Ritualarbeit. Stützend dabei sind „Geburtshelfer“ - so verstehen wir unsere Rolle - und Menschen, die uns darin bekräftigen, unserem inneren Bild zu folgen und ihm auch durch „Rüttelstrecken“ hindurch treu zu bleiben.



Das Seminar ist anrechenbar für *Art of Counseling* und für *Art of Ritual*
Arbeitsprachen: Deutsch und Englisch

(Unser Symbol für die Leitbildarbeit ist dieser Leuchtturm (Foto). 24 m hoch, wurde er 1901 als einer von mehreren in der Emsmündung vor Emden errichtet. Mein Großvater Hermann Weule aus Goslar hat ihn gebaut.)

Leitung



Dipl.-Ing. **Manfred Weule** M.A.

Ethnologe, systemischer Berater (LSB), Supervisor, Projektleiter interkultureller Projekte, Flötenspieler, Autor.

Erfahrener „Geburtshelfer“ beim Herausfinden und Umsetzen der eigenen Lebensorientierung für Einzelpersonen und Gruppen.



Dr. In Helga Weule

Philosophin, Lehrberaterin für Gruppendynamik, langjährige Lehrende der Johannes Kepler Universität Linz, Malerin und Autorin.

Jahrzehntelange Erfahrung in Organisationsentwicklung und in der systemischen Beratung von Personen, Gruppen und Management-Teams.



Platz der Stille

Ein Ort der Ruhe, Kraft und Ausrichtung besonders für Menschen aus dem hochgetakteten Wirtschafts- und Großstadtleben.

Mitten im oberösterreichischen Innviertel, 50 km nördlich Salzburgs, liegt Mattighofen. Am Kobernaußerwald liegt dort der Weiler Unterweinberg in Schalchen. Der von vielen Bäumen bewohnte Platz Unterweinberg 59 beherbergt ein Tipi, zuweilen eine Schwitzhütte, einen Feuerplatz, Schreine in der Tradition der Dagarakultur und ein Wohnhaus mit Arbeitsraum. Ein guter Ort für Einzelarbeit und Workshops.

Info und Anmeldung:

Leitbild. Das Feuer der Sehnsucht

Mi 6.April (18:00) - So 10.April 2022 (15:00) (4 Tage)

Kosten: 560 € + Aufenthalt (Vollpension 70 €, Übernachtung am Seminarort 30 €)

Teilnehmer/innen aus Ländern mit niedrigerem Durchschnittseinkommen zahlen weniger. Bitte uns kontaktieren!

Bitte rechtzeitig anmelden, es werden Vorbereitungsunterlagen verschickt!

Menschen mit niedrigem Einkommen bieten wir an, in einem vorangehenden Gespräch für ihre Teilnahme eine individuelle Beitragsregelung zu finden.



Institut Bewusstseinsstrategien

Platz der Stille · Unterweinberg 59 · 5231 Schalchen bei Mattighofen · Österreich

www.i-cons.info · institut@i-cons.info · Kontakt: M.Weule +43 676 8783 2054